

Arbeitsplatzausschreibung

In der Polizeidirektion Hannover (Zentralen Kriminaldienst, Kriminalfachinspektion 4) und im Landeskriminalamt Niedersachsen ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt jeweils ein Arbeitsplatz

Sachbearbeiterin/Sachbearbeiter Islamismus

unbefristet in Vollzeit (39,8 Wochenstunden) bewertet nach **Entgeltgruppe 11 TV-L** zu besetzen. Der Arbeitsplatz ist grundsätzlich teilzeitgeeignet und befindet sich in der Waterloostraße 9, 30169 **Hannover** (PD Hannover) bzw. am Waterlooplatz 11, 30169 **Hannover** (LKA NI).

Die PD Hannover ist in der Stadt und der Region Hannover verantwortlich für die Gewährleistung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung. Sie ist insbesondere zuständig für die Abwehr von Gefahren, die Verfolgung von Straftaten, die Verkehrssicherheitsarbeit sowie die Kriminalitätsbekämpfung. In der PD Hannover sind neben rund 3.000 Polizeivollzugsbeamtinnen und –beamten etwa 550 Verwaltungsbeschäftigte in den unterschiedlichsten Service- und Verwaltungsbereichen tätig. Sie erwartet eine vielseitige und abwechslungsreiche Tätigkeit, in der Sie mit der Wahrnehmung der Aufgaben ein hohes Maß an Verantwortung für die Bürgerinnen und Bürger übernehmen.

Mit einem ganzheitlichen Personalentwicklungskonzept legen wir Wert auf individuelle Förderung und Entwicklung unserer Beschäftigten.

Wir haben ein strukturiertes Gesundheitsmanagement eingeführt, in dessen Rahmen wir mit unterschiedlichen Maßnahmen die Gesundheit unserer Beschäftigten aktiv fördern wollen.

Weitere Informationen über die Polizeidirektion Hannover finden Sie unter www.pd-h.polizei-nds.de.

Der **Tätigkeitsbereich** des Arbeitsplatzes umfasst im Wesentlichen:

- Aus- und Bewertung von Text-, Bild- u. Audioinhalten, Internetrecherche (u. a. in soz. Netzwerken) im Bereich des islamistischen Extremismus und Terrorismus sowie die Erstellung gerichtsverwertbarer Vermerke
- Bewertung von Verhaltensweisen unter Berücksichtigung kultureller und religiöser sowie phänomenspezifischer Hintergründe
- Anlassbezogene Mitwirkung an gefahrenabwehrrechtlichen oder strafprozessualen Maßnahmen (z. B. Durchsuchungen)
- Teilnahme an landes- u. bundesweiten Arbeitskreisen und Tagungen

Eine Änderung der Geschäftsverteilung bleibt vorbehalten.

Einstellungsvoraussetzung ist ein erfolgreich abgeschlossenes Bachelorstudium mit mindestens einer durch erfolgreichen Abschluss belegten Fächerwahl innerhalb der Orientalistik

Darüber hinaus werden folgende Kenntnisse und Fähigkeiten erwartet:

- umfassende Kenntnisse in moderner Bürokommunikation (MS-Office)
- sehr gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift
- Schriftliche und mündliche Arabischkenntnisse (wünschenswert sind zusätzliche Fremdsprachenkenntnisse)
- Vertieftes Wissen über das Themenfeld „Islamismus“
- Gute Kenntnisse über das Themenfeld „Radikalisierung“
- Vortragsaffinität und ggf. Vortragserfahrung
- Organisations- und Planungsfähigkeit
- Kommunikations- und Teamfähigkeit

- Innovations- und Konfliktfähigkeit
- ein hohes Maß an Zuverlässigkeit

Die Bereitschaft, sich fehlende Kenntnisse kurzfristig anzueignen und an entsprechenden (zum Teil auch mehrtägigen) Fortbildungen teilzunehmen, wird erwartet. Die arabischen Sprachkenntnisse sind im Rahmen eines schriftlichen Tests nachzuweisen. Es ist beabsichtigt diesen Test am **17.12.2018** im Landeskriminalamt Niedersachsen in Hannover durchzuführen. Nach erfolgreichem Bestehen ist ein weiteres, abschließendes Auswahlverfahren geplant.

Der zu besetzende Arbeitsplatz erfordert ein hohes Maß an Zuverlässigkeit. Sie müssen daher dazu bereit sein, sich einer Sicherheitsüberprüfung der Stufe Ü 2 (Geheim) zu unterziehen, in die auch Ihr Ehemann / Ihre Ehefrau / Ihre Lebenspartnerin / Ihr Lebenspartner / Ihr Partner / Ihre Partnerin sowie in Ihrem Haushalt lebende Personen miteinbezogen werden.

Wir bieten Ihnen eine interessante und verantwortungsvolle Tätigkeit bei der Polizei Niedersachsen im öffentlichen Dienst. Sie erhalten neben dem Regelgehalt der Entgeltgruppe 11 TV-L zum Jahresende eine Sonderzahlung sowie eine betriebliche Altersversorgung (VBL). Der Erholungsurlaub beträgt 30 Tage pro Kalenderjahr.

Für nachhaltige und familienfreundliche Personalpolitik hat die niedersächsische Polizei das Dauerzertifikat zum „audit berufundfamilie“ erhalten.

Im Sinne des Niedersächsischen Gleichberechtigungsgesetzes sind wir bestrebt, eine Erhöhung des unterrepräsentierten Geschlechts in allen Bereichen und Positionen zu erreichen. Bewerbungen von Frauen werden daher besonders begrüßt.

Schwerbehinderte Bewerberinnen oder Bewerber werden bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt soweit nicht in der Person der anderen Bewerberinnen und Bewerber liegende Gründe von größerem rechtlichen Gewicht entgegenstehen. Zur Wahrung Ihrer Interessen bitten wir, uns bereits in Ihrem Bewerbungsschreiben einen Hinweis auf Ihre Schwerbehinderung/Gleichstellung zu geben. Für weitere Informationen in Schwerbehindertenangelegenheiten können Sie die Schwerbehindertenvertretung der Polizeidirektion Hannover (Tel. 0511/109-2136) bzw. des Landeskriminalamtes Niedersachsen (Tel. 0511/26262-6009) kontaktieren.

Für Fragen zum Arbeitsplatz können Sie Herrn Bäck Tel. (0511) 109-5431 (PD Hannover) oder Herrn Juraske Tel. (0511) 26262-4310 (Landeskriminalamt Niedersachsen) anrufen. Auskünfte zum Ausschreibungs- und Auswahlverfahren erteilen Ihnen gerne Frau Stünkel oder Frau Probst aus dem Personaldezernat Tel. (0511) 109-1326, -1327.

Ihre aussagekräftige Bewerbung senden Sie bitte mit Anschreiben, Lebenslauf und Nachweisen (Studienabschluss, Urkunden, Fortbildungsnachweise etc.) unter Angabe Ihres Verwendungswunsches **bis zum 27.11.2018** unter dem **Stichwort „SB Islamismus PD Hannover“** bzw. **„SB Islamismus LKA NI“** per E-Mail in einem einzigen pdf-Dokument mit einer Größe bis 4 MB an:

personal-verwaltungsplanung@pd-h.polizei.niedersachsen.de

Sie können Ihre Bewerbung auch postalisch an uns senden.

Polizeidirektion Hannover
Dezernat 13, 13.2
Waterloostraße 9
30169 Hannover

Wir bitten Sie, uns in diesem Fall nur Kopien einzureichen, da wir diese aus Kostengründen nicht zurücksenden. Die zugesandten Unterlagen werden nach Abschluss des Auswahlverfahrens unter Beachtung datenschutzrechtlicher Bestimmungen vernichtet. Sofern die Rücksendung der Unterlagen gewünscht wird, ist den Bewerbungsunterlagen ein frankierter und adressierter Rückumschlag beizufügen. Bitte geben Sie in Ihrer Bewerbung an, wie bzw. wo Sie auf unsere Arbeitsplatzausschreibung aufmerksam geworden sind.

Sind oder waren Sie bereits im öffentlichen Dienst beschäftigt, erklären Sie bitte in Ihrer Bewerbung das Einverständnis zur Einsicht in Ihre Personalakte unter Nennung der Ansprechperson in der zugehörigen Personalstelle.

Zur Vorbereitung und anschließenden Durchführung des Bewerbungsverfahrens werden durch das Dezernat 13 der Polizeidirektion Hannover Ihre Daten erhoben. Nähere Informationen nach Art. 13 der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) finden Sie unter:

https://www.pd-h.polizei-nds.de/startseite/beruf_und_karriere/stellenangebote/